

etwas schwächer zu nehmende Wischpolster durch den Lauf gezogen. Zu dem Zweck ist bei senkrechter Haltung des Gewehrs von der Hülse aus ein Wischstrick durch den Lauf zu lassen. Beide Leute bringen sodann das Gewehr in etwa wagerechte Lage zwischen sich und fassen mit der linken Hand um Kolbenhals bezw. Mündung. Der an der Mündung haltende Mann zieht das Wischpolster aus dem Lauf heraus, wobei er den Strick zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand gleiten läßt, um die Mündung vor Reibung zu bewahren.

Beim Ziehen ist der Strick um die rechte Hand zu wickeln und wird allmählig weiter gegriffen.

Für das fernere Auswischen sind die Wischpolster zunächst zu erneuern, der Strick ist sodann in der Richtung der Seelenachse hin und her zu ziehen und zwar so weit, daß das Wischpolster vollständig aus dem Lauf austritt. Es sind dann das Berg bezw. die Lappen vor dem Wiedereintritt in den Lauf zunächst zu lockern und kreuzweise zu einander zurückzulegen, erforderlichenfalls zu erneuern; hierbei ist es nicht nothwendig, daß der Strick ganz aus dem Lauf herausgezogen wird.

Läßt sich das Wischpolster sehr schwer durch den Lauf ziehen, so können die Enden des Strickes zur größeren Kraftanwendung um ein rundes Stück Holz gewickelt werden. Wischstricke, welche kraus geworden sind, werden vor dem Gebrauch durch die Hand gezogen, auch angefeuchtet oder leicht mit Wachs gestreift.

68. Zur Reinigung des Laufes mit eingefettetem Wischpolster dient ebenfalls der Wischstrick.

Die Ausführung erfolgt zweckmäßig durch zwei Mann, und finden hierbei die oben angeführten Berrichtungen sinngemäße Anwendung.

69. Muß ein Mann sein Gewehr allein reinigen, so hat er dasselbe beim Auswischen des Laufes auf eine weiche Unterlage zu legen. Bei Anwendung des Wischstrickes ist dieser abwechselnd von der Mündung und von der Hülse aus durchzuziehen.

70. Zum Einfetten des Laufes nach der Reinigung sind frische, nur wenig gefettete Wischpolster zu verwenden.

Während sich zur Reinigung am besten Polster aus Berg eignen, können zum Einfetten auch solche aus wollenen Lappen benutzt werden.

Ein feststehendes Polster läßt sich nach Eingießen von einigen Tropfen Del von der Seite aus, nach welcher es gezogen werden soll, leichter durchziehen.

71. Ist ein Wischstrick mit zu starkem Wischpolster im Lauf stecken geblieben, so muß die Entfernung durch den **Büchsenmacher** oder dessen **Gehülfen** erfolgen.

72. Das Patronenlager, das Innere des Hülsenkopfes und die Hülsenbohrung sind mit einem stärkeren und bewickelten Stock zu reinigen.